

Saskia Hula

ELVIS

im Einsatz





Im Sommer hatte Elvis viel Zeit.

Deswegen machte er da immer etwas Nützliches. Ein Fundbüro zum Beispiel. Ein Fundbüro ist für viele Menschen wichtig. Die, die etwas finden, können es ins Fundbüro bringen und müssen sich nicht weiter darum kümmern. Die, die etwas verloren haben, fragen einfach mal im Fundbüro nach. Manchmal ist das Verlorene auch wirklich schon da. Das ist dann eine große Freude, wie man sich vorstellen kann. Ansonsten können die Leute immerhin ihre Telefonnummer da lassen. So einfach ist das. Einfach und praktisch. Und wirklich gut ausgedacht, fand Elvis. Das Fundbüro passte genau in den Gartenschuppen. Elvis rückte die Gießkannen ein Stück zur Seite, stellte Spaten, Schaufel und Rechen vor die Tür hinaus und setzte sich an den Tisch, an dem Mama immer ihre Tomatenpflänzchen zog. Die Tomaten standen zum Glück längst im Beet und so war genug Platz für das Fundbüro. Jetzt musste nur noch jemand kommen, der etwas gefunden hatte. Oder auch verloren.

Elvis machte es sich also bequem und wartete. Was man alles verlieren kann! Beinahe unendlich viel: Wohnungsschlüssel, Haustürschlüssel, Autoschlüssel, Handtaschen, Reisetaschen, Einkaufstaschen, Taschenlampen, Taschenspiegel, Regenschirme, Sonnenschirme, Sonnenhüte, Sonnenbrillen, Lesebrillen, Bleistifte, Filzstifte, Lippenstifte, Reisepässe, Reisekoffer, Werkzeugkoffer, Fahrscheine, Gutscheine, Hausschuhe, Fußballschuhe, Geldbörsen, Kugelschreiber, Schals, Kaugummis, Haarspangen, Notizblöcke, Briefmarken, Pelzjacken, Führerscheine, Nagelfeilen, Halsketten, Ohrringe, Eheringe, Handys, Feuerzeuge, Teddybären, Jahreskarten für den Zoo und für die Straßenbahn.

Ständig verloren die Leute etwas. Nur jetzt gerade, wo Elvis sein Fundbüro aufgemacht hatte, verlor auf einmal keiner was. Dabei wäre es gerade jetzt überhaupt nicht schlimm gewesen!

Nachdem Elvis ziemlich lang gewartet hatte, stand er auf, quetschte sich am Tisch vorbei und machte eine Runde durch den Garten.



Im Garten war auch nicht viel los, aber auf der anderen Seite des Gartenzauns entdeckte Elvis immerhin Annarita von nebenan.

Annarita hatte auch Ferien und damit viel Zeit. Jedenfalls saß sie im Liegestuhl und schaute in die Luft.